

Franz Sales Meyer Der erste „Sommerfrischler“ Meersburgs*

„Der Fremdenverkehr war gerade im letzten Sommer für Meersburg stärker wie je und unter den Besuchern waren Maler und Architekten in erheblicher Zahl. Es wäre ein Irrtum, den starken Fremdenbesuch der Qualität der Meersburger Wirtschaften allein zuschreiben zu wollen, die Hauptanziehung sind und bleiben die von Natur aus malerische Lage der Stadt und ihr originales altertümliches Gepräge im ganzen und bis in den letzten Winkel.“⁴²

Franz Sales Meyer, geboren am 9. November 1849 in Kenzingen, war zwischen 1866 und 1867 Schüler am Lehrerseminar in Meersburg. In Karlsruhe absolvierte er an der Großherzoglichen Badischen Polytechnischen Schule ein Architekturstudium. Danach war er zunächst als Lehrer an der Landesgewerbebehörde tätig, bevor er Hauptlehrer mit Lehrauftrag der Baugewerbeschule an der neu gegründeten Großherzoglichen Kunstgewerbeschule wurde.⁴³ Bereits 1879 erhielt er als Dreißigjähriger seine Ernennung zum Professor für Ornamentik und schrieb sein „Handbuch der Ornamentik“.⁴⁴

Das Buch beinhaltet eine Zusammenfassung der als Vorlageblätter für Unterrichtszwecke entwickelten ornamentalen Formenlehre, wurde vielfach in mehreren Fremdsprachen aufgelegt und begründete Meyers

Bild und Bucheinband „Handbuch der Ornamentik“ von Professor Franz Sales Meyer (Privatbesitz)..



Franz Sales Meyer im Alter von 35 Jahren
Privatbesitz.



42 Denkschrift von Franz Sales Meyer aus dem Jahre 1907.

43 Im Lehrerseminar Meersburg war Meyer bis 1868 eingetragen, konnte jedoch aufgrund überragender Leistungen ein Jahr früher abbrechen; Stationen in Karlsruhe: Studium 1868-1871, Landesgewerbebehörde 1871-1873, Kunstgewerbeschule Karlsruhe 1873-1919. Die Errichtung der Karlsruher Kunstlehranstalten durch den bildungsfreudigen Großherzog Friedrich I. fiel in eine Zeit des Umbruchs, bei dem allmählich der Historismus durch den neuen Jugendstil im Bereich der dekorativen Kunst ersetzt wurde.

44 Erste Veröffentlichung 1888.

* Reproduktion aus:

Ehre für Meersburg, Herausgeber: Museums- und Geschichtsverein Meersburg e.V., 2018.
Autoren: Heinrich Frey, Sybille Kopp, Brigitte Rieger-Benkel; Druckhaus Müller, Langenargen.